

gewesen sein, je stärker und lästiger die tatsächliche Vormacht von Kaiser und Reichsvolk, etwa im 12. Jahrhundert, empfunden wurde. Neben und schließlich über den Kaisern jedoch stand das Papsttum, das schon im 9. Jahrhundert einmal vorübergehend die führende Mitte der Christenheit gebildet hatte. Bei diesem Papsttum suchten immer wieder Rückhalt alle „regna“, die ihre Freiheit in der Christianitas gegenüber dem Kaiser und dem Reichsvolk zu wahren suchten. So ist die Kaiseridee im Abendland von vornherein viel schwächer gewesen als in Byzanz, mochte auch das fränkische oder deutsche Reichsvolk oft stärker sein als der byzantinische Staat oder die „regna“ des Abendlandes. Im Grundsatzkampf mit dem Papst um die führende Stellung in der westlichen Christenheit war der Kaiser von vornherein der Unterlegene.